Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1847

38 (17.9.1847) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Bekanntmachungen.

[2] Petersthal, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung des Großherzogl. wohllöbl. Bezirksamts Oberkirch vom 14. Juli 1847 No. 17220 wird dem Wagner Georg Müller dahier seine oben im Dorfe Petersthal an der Thalstraße jenseits der Rench liegende Behausung mit Garten, sammt dem auf dem Hause ruhenden Waldrecht eines Taglöhners mit jährlichen 3 Klaftern Holz und der Hälfte des Harzgeldes laut Vergleich vom 17. Sept. 1841, sammt allen auf besagter Liegenschaft ruhenden Rechten und Lasten, am Dienstag den 12. October d. J., Mittags 1 Uhr, im Gasthause zum Schlüssel dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 1290 fl. erreicht oder darüber geboten wird.

Petersthal, den 2. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Diether. vdt. Müller.

[2] Honburst, Amts Kork. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Gantmasse der verstorbenen Ehefrau des Schusters Georg Sonntag, Elisabetha geb. Wörtig dahier, werden am Donnerstag den 30. Sept. d. J., Nachmittags 1 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften gegen baare Zahlung für ein Eigenthum dahier auf dem Gemeindehause versteigert werden; als:

1) Ein anderthalbstöckiges, in 4 Giebeln gebautes Wohnhaus sammt Scheuer und Stall mit anhängendem Schopf, von Holz und Riegelwänden, Haus-Nro. 8 dahier im Ort an der Straße nach Hesselhurst, sammt dem dazu gehörigen Hofraum und Baumgarten, neben Michael Wörtig's Wittwe und sich selbst, — angeschlagen zu 600 fl.

2) 1½ Viertel Acker im Oberfeld, hiesiger Gemarkung, neben Staatsgut und Jakob Jockers' Kind, — angeschlagen zu 350 fl.

3) Ein Viertel Acker in der Bein, hiesiger Gemarkung, neben Klaus Jockers und sich selbst, — angeschlagen zu 160 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Honburst, den 5. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

König.

[2] Appenweier. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher richterlicher Verfügung vom 12. Jänner d. J. Nro. 1626 wird dem ledigen Zimmergesellen Bernhard Bruder dahier

⅜ Jeuch Acker im vordern Heimersthal, einerseits Felix Gruner, anders. der Weg,

Montags den 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, im Rathhause dahier versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erzielt wird.

Appenweier, den 6. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hodapp.

Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der auf den 30. d. M. anberaumt gewesenen Versteigerung des Hauses und Gartens der Peter Behrle's Eheleute der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man Tagfahrt zur weitern Versteigerung auf den 20. September, Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Rathskanzlei mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird. Die Objecte bestehen aus:

1) einer zweistöckigen Behausung im Loh, neben Konrad Maier und der Gasse;

2) 16 Ruthen Gemüsegarten beim Hause, neben Karl Langenbacher.

Oberkirch, den 31. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

G. Braun. vdt. Gerstner.

[3] Stadt Kehl. (Hausversteigerung.) Aus der Gantmasse des Schlüsselwirths Johann Held dahier werden in Folge bezirksamtlichen Auftrags

Samstags den 25. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird, sogleich endgültig zugeschlagen:

Eine zweistöckige Behausung mit der Realschildgerechtigkeit zum Schlüssel, nebst Scheuer, Stallung und Waschküche, mit Hof- und Hausplatz, an der Hauptstraße dahier neben Heinrich Zeller und einer Seitenstraße gelegen.

Die Steigerungsbedingungen, welche am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden, können inzwischen bei dem Massepfleger Gustav Roos erhoben werden. Auswärtige Steigerer wollen sich mit legalisirten Vermögenszeugnissen versehen.

Stadt Kehl, den 30. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Gaß. vdt. Reiß.

[2] Neumühl, Amts Kork. (Gebäudeverkauf.) Jakob Rückert verkauft aus freier Hand ein anderthalbstöckiges sechsgiebeliches Wohnhaus, welches gut und größtentheils von Eichenholz erbaut ist, mit Scheuer, Stallung und Schopf, zum Abbruch. Es kann alle Tage durch die Kaufliebhaber eingesehen werden.

Neumühl, den 6. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Butz.

[2] Durbach. (Wirthschafts-Versteigerung.) Nach eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung läßt unterzeichneter Vormund des minderjährigen Karl Danner von Durbach die ihm durch väterliche Theilung zugefallene Realwirthschaft zum Ritter in Durbach, an der Hauptstraße gelegen, bestehend in einer zweistöckigten Behausung, sammt Scheuer und Stallungen, Tanzboden, Holzremisen, Schweinställen, Wasch-, Brenn- und Nebenhaus, Hofraithe und Gemüsegarten,

Donnerstags den 23. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, im Ritterwirthshause in Durbach selbst einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Steigerungsbedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Jeder Steigerer hat sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen und einen solventen Bürgen und Selbstzahler zu stellen, indem zehn Jahrestermine zur Zahlung gegeben werden.

Offenburg, den 8. September 1847.

J. Schmiederer.

[2] Bohlsbach. (Güterversteigerung.) Quirin Kempf, Webermeister in Waltersweier, läßt nachbenannte, seiner Ehefrau Apolonia geb. Siebert von Bohlsbach gehörige Grundstücke am Mittwoch den 22. September, Nachmittags 3 Uhr, im Sonnenwirthshause zu Bohlsbach gegen terminweise Zahlung öffentlich für ein Eigenthum versteigern; als:

1 Viertel Acker auf dem Rain, einerseits Michael Stoll, anderseits Georg Wirthle.

1½ Viertel Acker im Bühlerfeld, einerseits Wendelin Siebert, anderseits Joseph Kaiser von Zell.

½ Jeuch Acker in der Spüre, einerseits Anton Lienert, anderseits Lorenz Siebert.

1½ Viertel Acker am jungen Wäldele, Rammersweierer Banns, einerseits Norbert Knosp, anders. Valerian Danner von Zell.

½ Viertel Acker auf dem Ebersweierer Buckel, Ebersweierer Banns, einers. Sigmund Siebert, anders. Gregor Lurk.

Agentur der amerikanischen Dreimaster in Straßburg.

Die Auswanderer nach Nordamerika werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß sie, wie früher, bei Unterzeichnetem, im Namen der Herren **Jos. Lemaître & Comp.** in Havre, Schiffsaccorde auf die neue Linie der großen amerikanischen Dreimaster, die den 1., 10., 15., 20. und 24. jeden Monats von Havre nach New-York und New-Orleans abfahren, zu sehr billigen Preisen abschließen können.

Der Agent:

Ch. Ferd. Rieder,

wohnhaft im Gasthof zum schwarzen Bären, Austerlitzer Straße No. 10 in Straßburg.

[3] Offenburg. (Pflug- und Wannmühle-Verkauf.) Ein ganz neuer Einspänner-Pflug und eine Wannmühle sind zu verkaufen. Der Herausgeber dieses Blattes sagt bei wem.

[2] Oberkirch. (Anzeige und Empfehlung.) Der Unterzeichnete macht einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß er sich als Sattlermeister und Möbelarbeiter dahier etablirt hat. Da er mehrere Jahre hindurch in den größten Städten Deutschlands, der Schweiz und selbst auch in Paris seine Profession ausübte, so empfiehlt er sich daher zu geneigtem Zuspruche, mit der Versicherung, daß er sich bestreben wird, durch gute Bedienung das ihm geschenkte Zutrauen stets zu erhalten.

Max Link,
neuangehender Bürger, Sattlermeister und Möbelarbeiter.

[2] Offenburg. (Anzeige.) Auf meiner Brennerei werden gute Fässer von 3 à 400 Maas Gehalt billig abgegeben, und Zwetschgen gegen hälftiges Ergebniß übernommen.

Hölzlin senior.

[3] Stadt Bühl. (Faßdauben-Verkauf.) Bei Sonnenwirth Edelmann zu Bühl sind circa 600 Stück Faßdauben von 5 bis 7½ Schuh zu Fässern, sowie auch einzelne Stücke zu haben.

[2] Offenburg. (Anzeige und Empfehlung.) Unterzeichneter macht einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß er sein Conditorei-Geschäft in seinem elterlichen Hause in der Steinstraße eröffnet hat. Er empfiehlt sich daher mit allen Sorten Backwerk und Conditoreiwaaren, sowie auch mit Liqueuren und Chocolade, unter Zusicherung guter und billiger Bedienung bestens.

F. T. Braunstein,
Conditor.

[2] Offenburg. (Zimmervermiethung.) An der Bahnhofstraße sind zwei möblirte Mansardzimmer zu vermiethen, welche sogleich bezogen werden können — bei wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

Badische Versicherungs-Anstalt
für Pferde und Rinder
in
Neustadt und **Donaueschingen.**

Die Verwaltung der obengenannten Gesellschaft hat dem Herrn **Wilhelm Bell** in Zell am Hammersbach die Agentur für den Bezirk des Amtes **Gengenbach** übertragen, und es ist derselbe bevollmächtigt, Versicherungen auf Pferde und Rinder anzunehmen.

Neustadt am Schwarzwald, den 30. August 1847.

Fidel Kohler, Vorstand. — Louis Thoma, Hauptagent.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir, dieses Institut, welches überall den entschiedensten Anklang findet, bestens zu empfehlen, und indem ich zu recht zahlreicher Theilnahme hiemit freundlichst einlade, bin ich gerne bereit, jede Auskunft darüber zu geben, sowie auch die Statuten Jedermann mitzutheilen.

Zell am Hammersbach, den 27. August 1847.

Wilhelm Bell, Thierarzt,
Agent für den Amtsbezirk Gengenbach.

Anzeige
für
Auswanderer.

Die Auswanderer nach Nordamerika werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß sie bei Unterzeichnetem im Namen der Herren **J. Barbe & Morisse** in **Havre** Schiffsaccorde auf die neue Linie amerikanischer Paketboote, die den 1., 8., 16. und 24. jeden Monats von Havre nach New-York und New-Orleans unter Segel gehen, zu sehr billigen Preisen abschließen können.

Sollten die Accordanten länger als drei Tage in Havre bleiben müssen, so wird denselben eine Entschädigung von Einem Franken per Kopf und per Tag Verspätung nebst freiem Logis bewilligt.

Straßburg, im Juli 1847.

A. Ehrmann,
Agent der amerikanischen Dreimaster.
Alter Weinmarkt No. 95.

Elgersweier. (Pferdverkauf.) Adlerwirth Weber hat eine braune Stute, 4½ Jahre alt, zu verkaufen.

[3] Offenburg. (Anzeige.) Bei Oelmüller Burger kann das Obst, welches bei ihm gemahlen wird, auch sogleich getrottet werden.

[3] Offenburg. (Pferdverkauf.) Ein starkes fehlerfreies Reisepferd (Braun) zum Einspännigfahren bestens eingeführt, achtjährig, wird für 200 fl. feilgeboten und auf Probe gegeben — von wem? sagt die Redaction des Wochenblatts.

[3] Achern. (Daubenholz-Verkauf.) Ochsenwirth Wörner hat verschiedenes Daubenholz zu verkaufen.

Offenburg. (Verkaufs-Anzeige.) Im Ritterhause, der vormaligen Dienstwohnung des Amtsrevisors Killy dahier, ist ein großer Küchekasten, ein Geschirrschaft und eine hartholzerne Bettstatt um billigen Preis käuflich zu haben. Die Liebhaber können diese Gegenstände im Ritterhause täglich besichtigen.

[2] Offenburg. (Kellervermiethung.) Ein gewölbter Keller ist zu vermiethen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.